



## **Gemeinsame Resolution der IHK-Ausschüsse: Einzelhandel, Tourismus und Verkehr**

**Teilfortschreibung ISEK Coburg: Schloßplatz-Tiefgarage ist Voraussetzung für die Entwicklung eines attraktiven Einzelhandels.**

Handels- und Stadtentwicklungsexperten sind sich weitgehend darin einig, dass insbesondere motorisierte Kunden und Besucher der Innenstädte eine äußerst interessante Zielgruppe für Einzelhandel und Gastronomie darstellen. Einschlägige Studien haben ergeben, dass die mit dem Pkw anreisenden Kunden sich am längsten in den Innenstädten aufhalten und die größten Durchschnittsausgaben tätigen. Aus diesem Grund sollte bei maximaler Kundenfrequenz jeder Kunde einen Parkplatz in Innenstadt-Nähe finden, so die Einschätzung von Experten.

In Coburgs Innenstadt ist die Parkraumentwicklung dagegen seit Jahren negativ. Zahlreiche innerstädtische Kurzzeitparkplätze fielen dem Rotstift zum Opfer oder wurden in Anwohnerparkplätze umgewidmet. Auch die Parksituation auf dem Großparkplatz „Anger“ im Coburger Süden ist angespannt. Mehrmals im Jahr sind die Parkflächen aufgrund von Großveranstaltungen für Innenstadtbesucher unzugänglich. Insbesondere im Osten der Coburger Innenstadt fehlt es nach Meinung der Innenstadthändler und Gastronomen an Parkplätzen.

Einzelhändler, Touristiker und Verkehrsexperten sind sich einig, dass sich durch die Erhöhung des Parkplatzangebots im Coburger Innenbereich die Parksituation für ihre Kunden im Zentrum insgesamt sowie für Touristen und Besucher von Veranstaltungen rund um den Schloßplatz und in der Innenstadt deutlich verbessern muss. Auch muss der Stadtkern fußläufig von Osten her erschlossen werden. Zudem könnten notwendige Parkkontingente für Anwohner, innerstädtische Unternehmer und deren Angestellte geschaffen werden.

Vor diesem Hintergrund fordern die Mitglieder der IHK-Ausschüsse: „Einzelhandel, Tourismus und Verkehr“ den Bau einer Tiefgarage unter dem Schloßplatz und sprechen sich mit Nachdruck für diese städtebauliche Einzelhandelsentwicklungsmaßnahme in der Teilfortschreibung des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts der Stadt Coburg aus.

**Wesentliche Voraussetzungen für die Attraktivität der Coburger Innenstadt sind gute Erreichbarkeit und ausreichend Parkraum!**

Die Ausschüsse regen an, dieses Projekt parallel zur geplanten Sanierung des Landestheaters und der Aufwertung des Steinwegs umzusetzen, um Städtebaufördermittel akquirieren zu können.

Coburg, 15.06.2015

**Lars-Jörg Otto**  
Vorsitzender des  
Einzelhandelsausschusses

**Kerstin Pilarzyk**  
Vorsitzende des  
Tourismusausschusses

**Harald Scheler**  
Vorsitzender des  
Verkehrsausschusses